

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 27.

Dresden, am 26. April

1876.

#### Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 21. April 1876.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 352. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts Q der II. Deput. über Abtheil. L des Ausgabebudgets, den Bauetat, und die Mittheilungen der königl. Staatsregierung, anderweite Einrichtung der Verwaltungsorgane betr. (Königl. Decret Nr. 2, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. S. 14. — Bericht Q der II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. K. 3. Bd. S. 163 ff. — Mittheilung der königl. Staatsregierung, s. M. II. K. S. 574 ff.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung, resp. Mittheilung des Präsidenten, den Berathungsmodus über die Berichte, den Rechenschaftsbericht 1872/73 betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 18 Min. in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Friesen und von Nostitz-Wallwitz, des Herrn königl. Commissars Geh. Rath von Thümmel, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich schlage den Herren vor, die Sitzung zu eröffnen; ich bitte also, die Plätze einzunehmen.

Auf der heutigen Registrande ist ein einziger Eingang; ich bitte den Herrn Secretär Lühr, uns den Vortrag zu erstatten.

(Nr. 352.) Das Comité für Errichtung des Niederwalddenkmals übersendet eine Anzahl Einladungen mit Programm zum Concert den 21. April 1876.

I. K. (2. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Die Programme sind vertheilt.

Dies ist, wie ich bemerkt habe, der einzige Gegenstand unserer heutigen Registrande.

Um Urlaub hat nachgesucht Herr Bischof Bernert vom 25. bis mit 29. April wegen Amtsgeschäften. Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Professor Dr. Fricke wegen Amtsgeschäften, Herr Oberhosprediger Dr. Kohlschütter für heute und morgen wegen auswärtiger Amtsgeschäfte und Herr von Wagdorf auf Söllschwitz wegen dringender Privatgeschäfte, Herr von Burgk ebenfalls für heute aus gleichem Grunde.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über. Auf derselben steht: „Berathung des Berichts Q der zweiten Deputation über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat, und die Mittheilung der königl. Staatsregierung, anderweite Einrichtung der Verwaltungsorgane betreffend“.\*)

(Königl. Decret Nr. 2, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. S. 14.

Bericht Q d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. K. 3. Bd. S. 163 ff.

Mittheil. d. königl. Staatsregierung, s. M. II. K. S. 574 ff.)

Referent Herr Bürgermeister Martini. Ich bitte denselben, den Vortrag zu erstatten.

Referent Bürgermeister Martini: Da ich zu einer einleitenden Vorbemerkung keinen Anlaß habe, so würde ich sofort zum Vortrag der ersten Position übergehen, wenn die Kammer nicht eine allgemeine Debatte beliebt.

Präsident von Zehmen: Ich habe zunächst die Kammer zu fragen, ob Jemand zur allgemeinen Debatte das Wort begehrt? — Wenn es nicht der Fall ist, bitte

\*) M. II. K. S. 573 ff. und 776 ff.